folden, die aus neptunischen Felsarten kommen, welche ihre Entstehung jedenfalls einem Meere zu verdanken haben, nicht der Fall sein? Ob es gelingen werde, eine directe Ursache der Art für die Bildung des Minerals aufzusinden, müssen genaue Untersuchungen des Terrains zeigen, deren Resultat später mitgetheilt werden soll. Auf den in der Nähe aufsehenden Erzgängen, welche behaut werden, hat sich bis jeht keine Spur unseres Minerals gefunden. Da das von Freiesleben angeführte Vorkommnis von Schwarzenberg in Sachsen längst ausgegangen ist, so ist Braubach seht der einzige Fundort des Smaragdochalcits in Deutschland.

Vorläufige Uebersicht

ber

fossilen Pflanzen des Rheinischen Schichtensustens in Nassau.

Nach Untersuchungen von

Professor Dr. H. Göppert zu Breslau zusammengesicut aus mehreren Briefen an DD. G. und F. Saubberger. *)

I. Algen.

- 1. Haliserites Dechenianus, Goepp. Im Thonschiefer bes Spiriferensanksteins ber Schiefergrube Hardt bei Aftert, A. Hachensburg. Bei Weitem das schönste Vorsommen dieser Art. Entdeckt von Grandjean. Auch in dem Stollen der Bleis und Silbersgrube zu Wirzenborn bei Montabaur. Leitpflanze für den Spirisferensandstein.
- 2. Alge, ähnlich Haliserites Dechenianus. In ber bem Schalfteinconglomerate eingelagerten Pflanzenschicht, im Löhn-

^{**)} Die fossilen Pflanzen, über welche hier eine vorläufige Notiz mitgetheilt wird, sollen abgebildet und ausführlich beschrieben werden in der "Spflematischen Beschreibung und Abbildung der Berfteinerungen des Rheinischen Schichtenspflems in Nassau".

berger Wege und im Erbstollen bei Weilburg, im Wistetthale bei Diez (Bergmeister Horstmann).

- 3. Chondrites antiquus, Sternb. In bem sandigen Schiefer von Kemmenau bei Ems, gang nahe an ber Schicht mit Spirifer, Pterinea u. f. w.
- 4. Sphaerococcites lichenoides, Goepp. n sp. Im Cypristinenschiefer von Steinsberg bei Diez, mit Phacops und anderen Trilobiten. Selten. Unbeutlicher, aber in großer Menge in bersfelben Schicht im Löhnberger Wege bei Weilburg.
 - 5. Confervites acicularis, Goepp. n. sp. Bon Steinsberg.

II. Gefäßernptogamen.

1. Calamiteen Unger.

- 6. Calamites cannaeformis, Schloth. In ben fandigen Schichten bes Positionompenschiefers von Herborn. Auch am Harze, in Schlesten, bei Magbeburg.
- 7. Calamites transitionis, Goepp. In berfelben Schicht zu Udersdorf bei Herborn. Entdedt von Grandjean. Weit versbreitet und auch in analogen Schichten Schleffens, bei Magdesburg, am Harze. Scheint Leitpflanze für diese Schichten zu sein.
- 8. Calamites ?, über welchen nicht in's Klare zu kommen ist, da sich in der ganzen Länge kein Gliederabsatz wahrnehmen läßt. Herborn, in derselben Schicht mit Nr. 6.
- 9. Anarthrocanna stigmarioïdes, Goepp. Uderedorf, in berfelben Schicht. Entbedt von Grandzean.

2. Lycopodiaceen.

- 10. Sagenaria Veltheimiana, Prest. In bem Alaunschiefer bes Posidonompenschiefers zu Herborn. Entbedt von Grandjean.
 - 11. Sagenaria, ? Cbenbaber.
- 12. Sagenaria, ?, entschieden neue Art, vielleicht felbst eine neue Gattung, jedoch wollte es nicht gelingen, irgend eine characteristische Zeichnung oder sonstiges Mertmal auf den länglichen Blattnarben zu entdecken. Ueberall tritt die anthracitische Ninde entgegen. Man kann sie daher vorläusig weder abbilden, noch characteristren. Von Grandjean gesunden.

3. Stigmarieen IInger.

13. Stigmaria ficoides, Lindl. In den fandigen Schiefern bes Bosidonompenschiefers von Herbornfeelbach bei Herborn.

4. Farren.

(Webel = und Stengelftude.)

- 14. Sphenopterid. sp., mahrscheinlich zu Trichomanites gehörig. In den sandigen Schiefern des Schalsteins. Weilburg im Löhnberger Wege, Dillenburg an der Isabellen-Rupferhute.
- 15. Sphenopteris pachyrrhachis, Goepp. n. sp. Alaunsschiefer bes Bosidonompenschiefers bei Herborn.

var B. stenophylla, Goepp. Cbenbafelbft.

- 16. Sphenopteris petiolata, Goepp. n. sp. Cbenbafelbst. Bon Grandjean entbeckt.
- 17. Odontopteris imbricata, Goepp. n. sp. Ebendaselbst. Bon Granbjean entbedt.

III. ? Chcadeen.

- 18. ? Noeggerathia sp. Im Thonschiefer bes Spiriferenfandsteins. Oberroßbach bei Dillenburg. (Wegen bes entschiedenen Barallelismus ber Nerven feinenfalls ein Fucoibe.)
- 19. Noeggerathia sp. Im Alaunschiefer bes Posidonomyens schiefers zu Herborn ungemein häufig.

Es finden fich bemnach in:

Spiriferensandstein.			Cypridinen= ichiefer.	Pflanzenschicht des Schalsteins.		Posidonomyen= schiefer.
Algae .	2		2	•	1	. 0
Calamites	0 .		0		0	. 3
Anarthrocanna	0	•	0	•	0	. 1
Sagenaria	0	•	0	•	0	. 3
Stigmaria .	0		0	•	0	. 1
Sphenopteris	0		0		1	. 2
Odontopteris	0	,	0		0	. 1
Noeggerathia	? 1		0	•	0	. 1
,	3		2		2	. 12

Keine der Schichten hat eine Art mit der anderen gemein, dagegen sind Calamites cannaesormis Schloth. und Stigmaria sicoïdes Lindley aus dem Posidonomyenschiefer characteristische Formen der Steinkohlensormation. Auch die Sagenarien, die Odontopteris erinnern sehr an diese Formation, wie denn auch die im Posidonomyenschiefer vorkommenden Thierreste zum Theil völlig idenstisch mit denen des Steinkohlensystems sind.*)

^{*)} Diese Unsicht wurde in ihren Grundzügen bereits von mir 1845 im Leonh. - Bronn'schen Jahrbuch und 1847 in der Uebersicht der geologischen Berhältnisse des Derzogthums Nassau ausgesprochen und es möchte schon das durch die von einigen Seiten versuchte Bereinigung des Cypridinenschiefers mit dem Posidonompenschiefer als unhaltbar nachgewiesen sein. Die interessante Untersuchung von Dechens über die Schichten im Liegenden des Steinkohlengebirges an der Ruhr (Berhandl, des naturbistorischen Bereins der preuß. Rheinl. 1850 S. 203 ff.) beseitigt auch in geognosisischer Beziehung jeden Iweisel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde</u>

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Göppert Heinrich Robert

Artikel/Article: Vorläufige Übersicht der fossilen Pflanzen des Rheinischen Schichtensystems in Nassau 141-144